

# Indian Summer in der Vulkaneifel

Wanderwoche des Kneipp-Vereins Wennigsen/Gehrden



Eine größere Wandergruppe des Kneipp-Verein Wennigsen/Gehrden e.V. entdeckte unter Beachtung der Corona Schutz- und Hygienevorschriften eine für manche Teilnehmer unbekanntes Urlaubsgegend in Deutschland.

Mit der Bahn reisten die Kneippfreunde zum Start in den Indian Summer in die Vulkanische Ahr-Eifel nach Winnerath, dem „schönsten Dorf der Eifel“. Ausgangspunkt für eine abwechslungsreiche Woche mit zahlreichen Wanderungen war das idyllisch gelegene Familienhotel Dreimäderlhaus. Unter der Leitung des dortigen Wanderführers Siggie Verdonk (bereits als Dozent im Kneipp-Bund LV Niedersachsen/Bremen e.V. tätig), führten die naturbelassenen Wege über Höhen und durch weite Täler, mit fesselnden Fernblicken am laufenden Band. Mit dem hauseigenen Planwagen erreichten die Kneippianer für die täglichen Wanderrouten stets neue Ausgangspunkte, mitunter auch unter zusätzlicher Nutzung des ÖPNV. Die Gruppe geriet immer wieder ins Staunen, denn die Schönheiten der Eifel waren bis dahin vielen unbekannt. Über dünn bewaldete Höhenwege, durch Laub- und Mischwälder und auf Wiesenwegen, verliefen die geführten Wanderungen teilweise durch Naturschutzgebiete mit ausgezeichnete Fernsicht in alle Himmelsrichtungen. Täglich eröffnete sich unterwegs ein anderes phantastisches Eifelpanorama – Eindrücke, die käuflich nicht zu erwerben sind! Mittags gönnte man sich ein „kaltes Büffet“ aus dem Rucksack und durch das Wandern in der Natur profitierte nicht nur der Körper, sondern auch Geist und Seele, gemäß der Elemente aus der Kneippschen Lehre.

Die erste Wanderung mit einem kurzen Anstieg führte zu einem 12-Dörferblick inklusive Fernsicht zu den bekannten Bergen der Eifel, zum Beispiel der Nürburg und der Hohen Acht, dem höchsten Berg der Eifel mit 747 m Höhe. Eine Wanderung startete auf der Sahrbachschleife, eines der reizvollsten Seitentäler der Ahr, dessen Kulturlandschaft durch Kelten, Franken und Römer geprägt wurde. Die Fahrt zu den drei Dauner Maaren in der Südeifel war ein besonderes Erlebnis. Maare sind das Markenzeichen der Vulkaneifel. Die Bezeichnung Maar ist abgeleitet aus dem lateinischen "mare" = Meer und gilt für den durch Wasserdampf-Eruptionen entstandenen, trichterförmigen Vulkantypus, der sich in der Landschaft jeweils wie eine Schüssel einbettet. Vor etwa 30.000 Jahren herrschte hier höchste Alarmstufe. Die Erde befand sich im stetigen Wandel und gewaltige Kräfte formten die Landschaft. Die Maare der Eifel sind einmalig in Mitteleuropa und kommen weltweit nur selten vor. Der Wanderung um das Weinfelder Maar folgte der Weg hinauf zum Dronkerturm mit toller



Rundumsicht und Blick auf das Gemündener Maar, das im Anschluss zu einer weiteren Rundwanderung einlud. Aufgrund des herrlich blauen Wassers werden die Maare auch als Augen der Eifel bezeichnet. Ebenso wird die Wanderung durch das Ahrtal mit idyllischen Pfaden bergauf und bergab, über kleine Bäche und karge Kuppen und dem Panoramaweg in Erinnerung bleiben.

Am letzten Tag startete nochmals eine herrliche Fernsichtwanderung über urige Wiesenwege und Waldpfade zur Landesgrenze von Rheinland-Pfalz und NRW. Auf den sattgrünen Wiesen fanden die Kneippianer häufig naturbelassene Champignons, die als kleiner Imbiss zwischendurch willkommen waren. Auf den jeweiligen Rückfahrten im Treckergespann erholten sich die Wandersleute gerne nach den Erfolgserlebnissen der geleisteten Wanderstrecke für das am Abend auf sie wartende Abendessen mit einem Gläschen Ahr-Wein. Nach all diesen abwechslungsreichen Wanderschritten in fröhlicher Gesellschaft durch bisher unentdeckte Landschaften waren sich viele Kneippianer einig, dass diese erneute Wanderwoche in Winnerath nicht die letzte sein wird.



Gudrun Vorreiter

Kontakt:  
Kneipp-Verein Wennigsen/Gehrden e.V.  
Neustadtstraße 38  
39974 Wennigsen  
Telefon 0152 - 01437143  
info@kneippverein-wennigsen.de  
www.kneippverein-wennigsen.de